

Gemeinsame Pressemitteilung

31. Mai 2023

Durch die Praktikumswochen zur Ausbildungsstelle

In den Pfingstferien und den zwei Wochen danach noch viele Angebote für Schnupperpraktika

Den Unternehmen in Baden-Württemberg werden bis ins Jahr 2035 etwa 910 000 Fachkräfte fehlen. In der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage bezeichnen daher 68 Prozent der Betriebe den Fachkräftemangel als größtes Geschäftsrisiko. Mit den landesweiten Praktikumswochen BW wollen Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer der Region Stuttgart, die Agentur für Arbeit Stuttgart und der Arbeitgeberverband Südwestmetall deshalb bei Schülerinnen und Schülern wieder kräftig die Werbetrommel für die Berufsausbildung rühren. Für die Schnuppertage in und nach den Pfingstferien sind noch Plätze frei, auch Anmeldungen für den Herbst sind bereits möglich.

„Die Praktikumswochen sind für Jugendliche eine gute Gelegenheit, um in kürzester Zeit unterschiedliche Arbeitgeber und Berufe kennenzulernen, etwas Neues auszuprobieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführerin Susanne Herre. „Ich kann den Schülerinnen und Schülern nur empfehlen, sich noch ganz schnell anzumelden. Denn die Chancen, die sich durch eine duale Berufsausbildung ergeben, waren selten so gut wie heute. Unsere erst kürzlich erschienene Studie zur Bildungsrendite hat erneut ergeben, dass durch eine Ausbildung und eine entsprechende Weiterbildung zum Meister, Fach- oder Betriebswirt, die Fachkräfte akademisch Gebildeten beim Lebenseinkommen in nichts nachstehen,“ betont Herre.

Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart, ist vom Erfolg der Praktikumswochen überzeugt: „Die reale Arbeitswelt lässt

sich am besten vor Ort im Betrieb erfahren. Jugendliche können so ihre Neigungen und Talente entdecken. Zudem sind die Gespräche mit Chefs, Ausbildern und Mitarbeitern eine unkomplizierte Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen.“ Alleine im Handwerk würden 130 Ausbildungsberufe angeboten – von A wie Augenoptiker bis Z wie Zimmerer. „Für beide Seiten – für Jugendliche und Betriebe – sind die Praktika eine großartige Chance zusammenzufinden. Das ist der Türöffner in die Zukunft.“

Auch die Agentur für Arbeit Stuttgart bietet in den Praktikumswochen wieder Schnupperpraktika an. Agenturleiter Gunnar Schwab dazu: „Die Ausbildung von Nachwuchskräften im Unternehmen ist ein wichtiger Beitrag zur Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs, angesichts der demografischen Entwicklung mehr denn je. Das Praktikum kann die Brücke zum Ausbildungsplatz sein.“

Über den Erfolg der Praktikumswochen kann Martin Schmeckenbecher von der Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH in Nürtingen aus eigener Erfahrung berichten. „Für uns sind die Praktikumswochen eine tolle Chance, die Fachkräfte von morgen zu finden,“ sagt Ausbildungsleiter Schmeckenbecher. So geschehen im vergangenen Jahr. „Einer der Teilnehmer hat uns sofort überzeugt und fängt in diesem September seine Ausbildung bei uns an.“ Jetzt freut sich Schmeckenbecher auf die kommenden Interessentinnen und Interessenten und setzt vielleicht bald schon wieder seine Unterschrift unter einen neuen Ausbildungsvertrag.

Für die diesjährigen Praktikumswochen haben sich bereits 545 Unternehmen allein für die Region Stuttgart registriert. Das sind mehr als vergangenes Jahr im gesamten Zeitraum. „Man sieht, die Betriebe sind mit vollem Einsatz und Herzblut dabei und wollen die Jugendlichen in die Berufswelt einführen,“ freuen sich Handwerkskammer, IHK, Südwestmetall und die Arbeitsagenturen der Region Stuttgart.

Für Jugendliche, die ihre Chance nutzen möchten und sich bisher nicht angemeldet haben, besteht in und über die Ferien hinaus noch die Möglichkeit

dazu. Auf der Online-Plattform www.praktikumswoche-bw.de finden interessierte Schülerinnen und Schüler Informationen zum Ablauf, Erklärvideos und die Registrierungsmöglichkeit für die kostenlosen Praktikumswochen BW. Eine Teilnahme ist ab 15 Jahren möglich. Nach der Registrierung können die Jugendlichen, die sie interessierenden Berufsfelder und Wunschtermine auswählen und erhalten dann individuelle Praktikumsvorschläge in passenden Praktikumsbetrieben ihrer Region. Die Praktikumswochen finden in den Pfingstferien und den zwei Wochen danach statt. Während der Schulzeit ist eine Freistellung vom Unterricht möglich. Einen zweiten Durchlauf gibt es im Herbst (Herbstferien und zwei davorliegende Wochen, 16. Oktober bis 3. November 2023). Auch hierfür ist die Anmeldung bereits möglich.

Die Praktikumswochen Baden-Württemberg werden gemeinsam durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den Arbeitgeberverband Südwestmetall, den Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag sowie den Baden-Württembergischen Handwerkstag finanziert und durch die Partner des Ausbildungsbündnisses Baden-Württemberg und Schule-Wirtschaft Baden-Württemberg unterstützt.

Sie sind Teil der Maßnahmen des „Sommer der Berufsausbildung“. Damit werben Ministerien, Behörden, Wirtschaft und Gewerkschaften bei Jugendlichen, Eltern und Betrieben für die berufliche Ausbildung in Deutschland. Von Anfang Mai bis Ende September 2023 präsentieren und erklären die Allianzpartner gemeinsam auf Social-Media-Plattformen und zahlreichen Veranstaltungen auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene die Vorteile einer beruflichen Erstqualifizierung. Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen der Berufsorientierung, die Attraktivität der dualen Ausbildung, die Vielfalt in den Betrieben und die Chance, auch noch in der Nachvermittlung einen Ausbildungsplatz zu finden.

Ansprechpartner der Organisationen:

HWK Region Stuttgart
Gerd Kistenfeger
Telefon 0711 1657-253
gerd.kistenfeger@hwk-stuttgart.de

IHK Region Stuttgart
Sybille Wolff
Telefon 0711 2005-1344
sybille.wolff@stuttgart.ihk.de

Agentur für Arbeit Stuttgart
Carmen Gutierrez Gnam
Telefon 0711 920 2727
stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Südwestmetall
Thomas Widder
Telefon 0711 7682-226
widder@suedwestmetall.de